

SportActionBus

Runder Tisch - Perspektiven für den Sport

Bauprojekte auf Sportanlagen

Zweite Eisbahn an der Brehmstraße

Verabschiedung von Hans Weiß

Ehrungen / Termine



Der „SportActionBus“ im vielseitigen Einsatz

Die Glocke läutet, es ist Pause an der Hauptschule Borbecker-Straße. Sofort sprintet Patrick aus der Klasse auf den Schulhof – er weiß, heute ist der „SportActionBus“ (SAB) vor Ort. Auf dem Schulhof parkt der blau-grüne Mercedes-Kleintransporter bereits, die Türen sind weit geöffnet. Ralf Sons steht bereit, um die Sport- und Spielgeräte an die Schüler auszugeben. Schnellstens greift sich Patrick einen Basketball und dribbelt über den Schulhof, dazu dröhnen drängende Beats und klirrender Gitarrensound aus den Lautsprechern der SAB-Musikanlage. Schnell schart sich um Patrick herum eine kleine Gruppe Basketballer, alle imitieren den deutschen Superstar Dirk Nowitzki. „Das ist toll, früher war die Pause langweilig“, sagt Patrick. Wieder einmal hat der „SportActionBus“ seine Aufgabe erfüllt. Während der gesamten Pausenzeit ist auf dem ganzen Schul-

hof kein einziges kleineres Handgemenge und schon gar keine Prügelei zu sehen. „Der SportActionBus ist Teil des kommunalen Konzeptes zur Gewaltprävention. Der Bus wird mobil bei der sozialpädagogischen Jugendarbeit, also auch an Schulen eingesetzt“, erklärt Diplom-Sportlehrer Artur Zielinski, der „SportActionBus“-Organisator beim Stadtsportbund.

Im Jahr 1999 wurde die Idee „SportActionBus“ von den „Pionieren“ im Stadtsportbund und Jugendamt geboren. Ziel ist es, durch Bewegung, durch sportliche Aktivitäten Aggressionen, Ängste, Kommunikationsschwierigkeiten und Frustrationen bei Jugendlichen abzubauen. Dazu sucht das SAB-Team die Jugendlichen gezielt auf Freiplätzen und eben Schulhöfen auf. Die Ziele und Inhalte des Konzeptes sind sowohl für den Schul- als auch für den Freizeit-

Stadtsportbund
Düsseldorf



Partner des Düsseldorfer Sports

Stadtwerke
Düsseldorf AG





Kistenklettern, immer beliebt bei Kindern

bereich ausgelegt. So ist der „SportActionBus“ mit seiner Mannschaft zu einer wichtigen Säule des städtischen Projektes „Gewaltprävention und Bewegungsförderung“ in der Trägerschaft des Stadtsportbundes geworden.

Hauptzielgruppe sind die Kinder und Jugendlichen, die durch aggressives Verhalten nach außen hin gegenüber der Gesellschaft als auffällig gelten. Die Angebote des SportActionBus bieten eine attraktive Vielfalt an sportlichen Bewegungsangeboten, an neuen Trends, die auf die Interessen der Jugendlichen eingehen, um gerade der aufkommenden Gewaltbereitschaft vorzubeugen und ein neues Regelbewusstsein zu vermitteln.

Der Akzent des Teilprojektes innerhalb der Gewaltprävention liegt auf der Vernetzung von Jugendhilfe, Schule und Sport. Kinder und Jugendliche, die aus ihrem sozialen Lebensumfeld ausgegrenzt sind oder davon bedroht sind, sollen wieder in die Gemeinschaft integriert werden. Gerade diese Jugendlichen sind von den herkömmlichen Angeboten der Sozialarbeit kaum

erreicht worden. Die pädagogischen Fachkräfte des SportActionBusses (Leitung Dipl. Sportlehrer Artur Zielinski, mit drei Sportlehrern und Studenten der Sozialpädagogik) sind beim Stadtsportbund angebundene und kooperieren mit ortsansässigen Einrichtungen wie Schulen, Jugendeinrichtungen und Sportvereinen. Die Pädagogen und Sportlehrer suchen die Kids mit dem Fahrzeug und der Ausstattung in ihren ureigenen sozialen Räumen auf und kommunizieren mit ihnen mit den Mitteln des Sports. Die Angebote sind auf die Lebenswelt von frustrierten, aggressiven und passiven Kindern und Jugendlichen abgestellt. Klar ist nämlich, dass der Sport neben den positiven körperlichen und gesundheitspräventiven und -rehabilitativen Wirkungen auch eine wertevermittelnde und -stabilisierende Rolle besitzt.

Als SAB-Einsatzschwerpunkte werden vormittags ausgesuchte Schulen und nachmittags Freiplätze in den Stadtgebieten mit sozialen Brennpunkten aufgesucht. Zudem präsentiert sich der SportActionBus mit seinem breiten Sportangebot auf Großveranstaltungen der Stadt, auf Sport- und Spielfesten (z.B. beim Nokia debitel Cup BV 04, Japantag, Stadtwerke-Fest oder Olympia-Woche), sowie auf Messen, Projekttagen und Schulveranstaltungen. In den letzten beiden Jahren kam es zu einer enormen Verbreitung des Teilnehmerkreises. Gründe dafür sind die stetigen Verbesserungen und Verfeinerungen des Konzeptes, deren Umsetzung vor Ort und auch des Material- und Geräteeinsatzes. Inzwischen besitzt



Abenteuersport ist einer der Renner im SportActionBus-Angebot

das Projekt SportActionBus schon „Kulturpotential“. Besonderer Dank gilt allen Förderern und Sponsoren wie die Landeshauptstadt Düsseldorf, DaimlerChrysler, Stadtwerke, Lions Club und Roelfs Partner.

Die Ausstattung, aber auch die weitreichenden Kenntnisse und Erfahrungen der Mannschaft, bieten für fast jeden Geschmack etwas. Ob es um Kisten- und Baumklettern, Abseilen und Prusicken; Streetsoccer, Street-Basketball, Pedalos oder Stelzen geht, der SAB hat es an Bord. Sogar eine Disco ist möglich, denn eine Musik- und Beschallungsanlage zählt zur Ausstattung des Busses.

Zahlreiche positive Stellungnahmen und Äußerungen zu dem Projekt mit seinen vielfältigen Einsatz-Varianten zeigen den In-

itiatoren einen klaren Zuspruch zu ihren Aktivitäten und gleichzeitig die Zuversicht auf weitere zukünftige Planungen. Hier nur zwei Beispiele: „Neulich meinte eine Schülerin, dass der Mittwoch ihr Lieblingstag in der Schule sei, weil mittwochs der „SportActionBus“ kommt“, Schul-

Stein-Realschule; „Die Stimmung und Resonanz war super. Das Feedback war richtig positiv und wenn man merkt, wieviel Spaß es den Kids gemacht hat, weiß man, warum man es macht“, Dirk Birkholz (Fan-Projekt), Partner beim Streetsoccerturnier.

Fazit: Aufsuchende, mobile Jugendarbeit ist zukunftsweisend. Diese präventive Arbeit muss gestärkt und ausgebaut werden. Dafür setzt sich der Stadtsportbund mit ganzer Kraft ein.

Düsseldorfer Sportgalerie

Runder Tisch - Perspektiven für den Düsseldorfer Sport

Das erste Zusammentreffen am „Runden Tisch“ brachte für alle Beteiligten aus Politik, Verwaltung und aus dem Sportbereich eine Reihe von Denkanstößen zur weiteren Belebung des Düsseldorfer Sportgeschehens. Wenn es auch zunächst nur bei diesen Ansätzen blieb, so ist doch klar erkennbar, dass alle politisch Verantwortlichen der Fraktionen, an der Spitze der sportbegeisterte Oberbürgermeister Joachim Erwin, dieses

Sportbegeisterter Oberbürgermeister Joachim Erwin



Ziel angehen wollen. Mit der Gründung einer selbstständigen und unabhängigen Sportagentur, die u.a. große Sportereignisse nach Düsseldorf holen und auch organisieren soll, würde eine zukunftsweisende Perspektive gesetzt. Leider verzögert sich der Aufbau der Sportagentur GmbH, weil bisher im Rat der Landeshauptstadt noch keine Einigung zur Gründung der eigenständigen Gesellschaft erreicht worden ist. Der Stadtsportbund ist für die Errichtung der Sportagentur, sofern sie mit den bestehenden Strukturen im Sport der Landeshauptstadt verzahnt wird. Optimal wäre es, wenn alle Organisationen und Institutionen, die sich mit dem Sport in

der Landeshauptstadt befassen, in einem „Haus des Sports“, vielleicht in Räumen in der neuen Multifunktionsarena, gemeinsam für ihre Ziele arbeiten könnten.

Die große Begeisterung in den Sportvereinen und bei den sportinteressierten Bürgerinnen und Bürgern während der Olympia-Bewerbungsphase - erinnert sei an den sehr wirkungsvollen Olympia-Tag - muss unbedingt aufrecht erhalten bleiben. Diese Begeisterung darf nicht verloren gehen - aber bis jetzt sind noch keine Zeichen erkennbar. Verpassen wir diese Chancen nicht!

Bauprojekte auf Sportanlagen

Die umfangreichen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen für die Düsseldorfer Sportszene sind zu begrüßen. So ist geplant bzw. z.T. bereits abgeschlossen, in

den Jahren 2003 bis 2006 über 70 Mio. • hierfür aufzuwenden. Dazu zählen Großprojekte wie: Ausbau des Sportparks



Die neue Multifunktions-Arena wächst schneller als wir

Flingern, die zweite Eisbahn an der Brehmstraße, Sanierung der Leichtathletik-Halle Rheinstadion, Neubau der Halle am Rother Waldstadion, Sporthalle an der Gerresheimer-Landstraße, Sporthalle am Staufensplatz, Tennisanlage TC Rheinstadion sowie zahlreiche Sanierungsprojekte wie u.a. die Anlagen Sparta Bilk Fährstraße, TuRU Feuerbachstraße, Grün-Weiß-Rot und TUSA Fleher Straße sowie TV Kalkum-Wittlaer Grenzweg.

Ganztagsgrundschule

Der LandesSportBund (LSB) NRW hat mit dem Ministerium für Schule und dem Sportministerium einen Vertrag unterzeichnet, in dem die Ganztagsgrundschule festgeschrieben wird. Ein Schwerpunkt der schulischen Nachmittagsangebote wird Sport sein. Der LSB beauftragte den Stadt-sportbund (SSB) mit der Koordinierung des Düsseldorf-Bereichs. Im Schuljahr 2003/04 muss der SSB sieben Schulen und deren sportlichen Nachmittagsangebote organisieren. Im nächsten Jahr sollen es bereits 25 bis 30 sein. Die SSB-Hotline betreut Karin Hellenbroich unter Tel.: 0211 / 332347, E-mail: bildungswerk@ssbduesseldorf.de.

Optimierung der Vereinsarbeit

Die Anforderungen der modernen Gesellschaft an die Sportvereine lassen die Aufgaben und Anforderungen steigen. Die ehrenamtliche Mitarbeit ist bis heute die unverzichtbare Basis. Aber immer weniger Freiwillige stellen sich in den Dienst der Vereine. Dabei herrscht nicht nur ein Mangel an qualifizierten Trainern und Übungsleitern, sondern auch die Vereinsführungen und Clubverwaltungen sind unterbesetzt. Aber nicht nur dieser Bereich lässt viele Vereinsverantwortliche über Optimierungen nachdenken. So haben einige Vereine ihr Schicksal bereits in die eigene Hand genommen und miteinander fusioniert. Wenn auch aus unterschiedlichen Motiven und Anlässen sind hier als Beispiel die Zusammenschlüsse von DJK Rheinfanken und Alemania zum DJK SG Flingern und von ehemaligen vier Einzelclubs zum Tennisclub Rheinstadion genannt. Ernsthafte Fusions-Überlegungen stellen die Vereine DJK TUSA 06 und Sparta Bilk an. Bei solchen Vereinigungen sind zahlreiche Pro-

bleme zu lösen und historische Gegebenheiten zu überwinden. Um effektiver arbeiten zu können, müssen aber nicht unbedingt Identitäten aufgelöst werden. Manchmal reichen Kooperationen aus. Ein Beispiel ist hier die Vereinbarung zwischen der TSG Benrath und dem TSV Urdenbach. Die Vereine sind weiterhin eigenständig, gestatten aber den Mitgliedern die Angebote des jeweils anderen zu nutzen. Der Stadt-sportbund sieht sich in diesem Feld als Berater und Moderator. Musterverträge für Fusionen liegen beim SSB vor. Derzeit will die Stadt für die Vereine Fusionsanreize schaffen, beispielsweise durch die Optimierung der Angebote bei Zusammenführung von Vereinsanlagen. Die Sportverwaltung arbeitet gerade an einer Vorlage für die nächste Sportausschusssitzung. Vereinigungen sollen aber nicht erzwungen, sondern die Vorzüge und Vorteile für die Clubs, aber auch für die Sport- und Sportstättenplanung in unserer Stadt sollen aufgezeigt werden.

Aus vier mach eins - neue Tennisanlage im Rheinstadiongelände

Die neue Tennisanlage im Norden des Rheinstadiongeländes ist die Heimat der zum TC Rheinstadion zusammengeschlossenen vier Tennisclubs TC Weiss-Grün, TC Blau-Weiss, TC 50 und TC Am Staad. Durch die Raumplanungskonzeption für die Multifunktionsarena und die neuen Messehallen war die Verlagerung notwendig



Begeisterung über die neue Tennisanlage des TC Rheinstadions

geworden. Pünktlich ist die Anlage mit 13 hervorragend hergerichteten Tennisplätzen und einem geräumigen Clubhaus mit einer Bausumme von rd. 2,4 Mio. • fertig gestellt worden. So konnte Oberbürgermeister Joachim Erwin das „Schmuckkästchen“ mit einigem Stolz an den TC Rheinstadion-Vorsitzenden Rolf Kloterkes und die nunmehr 700 Mitglieder zählende Tennisgemeinschaft, darunter bereits 50 Neuzugänge, übergeben. „Viele waren in der Bauphase skeptisch. Vorige Saison haben wir noch in Trümmern gespielt“, räumte Kloterkes ein. Mit 21 gemeldeten Erwachsenen- und neun Jugendmannschaften ist der neue Club so groß wie der Rochusclub. Die Herren 50 (Jahre) und die Damen 40 spielen sogar in der Regionalliga.

Mitgliederversammlung des LSB -

klare Forderungen

Der LandesSportBund (LSB) in NRW vertritt die Interessen von rd. 5 Mio. Mitgliedern in über 60 Fachverbänden und rd. 20.000 Sportvereinen. „Sport ist durch Land und Gemeinden zu pflegen und zu fördern“, diese Aufforderung ist als Auftrag in der Landesverfassung festgelegt und gilt auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten. „Der gemeinwohlorientierte Sport braucht Planungssicherheit, Verlässlichkeit und Entwicklungschancen. Wir fordern daher ein Sportförderungsgesetz. Ohne eine breite, umfassende Sportbewegung in der Bevölkerung gibt es keinen erfolgreichen und attraktiven Leistungssport“, dies waren die klaren Aussagen der diesjährigen LSB-Versammlung in Bocholt zur sportlichen Zukunft in NRW. LSB-Präsident Richard Winkels malte ein düsteres Zukunftsbild für den Sport in NRW: „Die Finanznot des Landes und der Kommunen ist für Sportvereine existenzbedrohend“. Die Ausführungen von Dr. Michael Vesper, Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport in NRW, wiesen auf die schwierige finanzielle Situation des Landes und den Druck zu Einsparungen in allen Bereichen hin. „Der Drive, den NRW aus der Olympiabewerbung erhalten hat, muss fortgeführt werden“, das forderte auch LSB-Präsident Richard Winkels. Doch eigentlich passiert nichts; von niemanden, weder bei der Landesregierung noch auf Seiten des LSB, sind hier erkennbare Impulse zu entdecken. Es wird Zeit, sonst wird die - leider vergebliche - Olympia-Begeisterung in unserem Land nicht mehr länger anhalten (aus „Wir im Sport“, LSB 8/03).

Teilinternat Lessing-Gymnasium

Vom nächsten Schuljahr an wird am Lessing-Gymnasium ein Sport-Teilinternat eingerichtet. Partner dieses Internats sind die Düsseldorfer Vereine Borussia Düsseldorf mit Tischtennis, Ruderclub Germania, das Sportwerk Düsseldorf mit Taekwondo und Wassersportverein Rheintreue mit Kanusport. Unterstützt wird dieses Projekt vom Stadt-sportbund.

Familiade wieder ein toller Erfolg

Etwa 700 Besucher, in erster Linie Kinder und deren Eltern, hatten wieder großen Spaß und viele unterhaltende Erlebnisse bei der „Reise um die Welt“. Um 15 Uhr sollte die „Familiade“ im Volksgarten abgeschlossen sein, aber die Begeisterung der Kinder war so groß,



Familiade heißt Spaß für die ganze Familie

dass sich der 1. und 2. Vorsitzende der ausrichtenden Turngemeinde 1881, Jürgen Albrecht und Gerd Zilger, zu einer Verlängerung entschlossen. Mit rd. 1.200 • ist der Etat für diese interessante mit vielen Reisewettbewerben besetzte Familiade bescheiden. Vom Landes SportBund gibt es einen Zuschuss von 400 •. „Das Interesse zeigt, dass es Sinn macht, eine Familiade durchzuführen. Aber ob wir im nächsten Jahr noch mal antreten, wird der Kassensturz zeigen“, äußerte sich Albrecht unmittelbar nach Abschluss. Der TG 1881 sei auch für die Zukunft viel Erfolg gewünscht.

Verabschiedung Hans-Joachim Weiß



Hans-Joachim Weiß in seinem Element, als Mann, der alles weiß

Wenn es irgendetwas für den Sport der Stadt Düsseldorf oder für die Vereine zu planen, organisieren oder auch durchzuführen gab, kam meistens Hans-Joachim Weiß ins Spiel. „Die Stimme des Sports verabschiedet sich“, titulierte die Rheinische Post ihren Bericht über den Abschied aus dem Düsseldorfer Sportamt. Nach 34 Jahren im wahrsten Sinn des Wortes „im Dienste des Sports“ endete die Karriere dieses Allroundman.

Jahrelang war Weiß Sprecher bei der DEG und bei Fortuna. Bei allen fünf Spielen der Fußball-WM 1974, bei zwei EM-Spielen 1988 und bei unzähligen anderen Sport-Veranstaltungen saß Weiß am Mikrofon. Zuletzt hatte er beim Olympia-Tag noch einmal einen großen Auftritt, in dem er fast alle Veranstaltungsteile, unvergessen das größte „Olympia-Logo“, moderierte.

„Natürlich war auch ein wenig Wehmut dabei, aber der Abriss des Rheinstadions hat mir den Abschied erleichtert. Ich war dabei, als das Stadion damals für die Fußball-WM 1974 ausgebaut wurde. Da geht für mich ein Lebensabschnitt zu Ende“, erzählt der Diplom-Sportlehrer, der jahrzehntelang die Sportstätten und den sportfachlichen Bereich im Sportamt betreute. Bei vielen Sportevents in Düsseldorf war Hans Weiß dabei: z.B. Tennis Davis Cup 1970 auf der Baustelle des Rheinstadions und das World Cup-Finale der Leichtathleten 1977, aber auch bei Konzerten von Rolling Stones, Pur, Drei Tenöre oder bei Kirchentagen war er beteiligt. Es zieht ihn nun nach Berlin, aber er verspricht: „Ich bleibe in Kontakt“. Alles Gute, Hans-Joa-

chim Weiß, wünscht die große Düsseldorfer Sportgemeinschaft.

Deutsches Turnfest 2009 und Faustball-WM 2007 in Düsseldorf ?

Die Landeshauptstadt Düsseldorf will im Jahr 2009 das Deutsche Turnfest ausrichten. Außerdem hat sie Interesse, die zwölfte Faustball-Weltmeisterschaft der Herren 2007 zu organisieren. Diesbezüglich ging bereits ein Schreiben von der Landeshauptstadt an den Deutschen Turner-Bund (DTB) als nationalem Mitgliedsverband im Internationalen Faustball-Verband (IFV) raus. Jetzt sind der DTB und der IFV gefordert.

Ruhr-Olympiade

Mit über 10.000 Teilnehmern ist die „Ruhr-Olympiade“ europaweit das größte Jugend-Sportfest. Aktive aus der Landeshauptstadt nahmen nach 2002 erst zum zweiten Mal teil. In der Gesamtwertung von 22 Sportarten und 23 Städten und Kreisen belegte Düsseldorf den dritten Platz und war dabei „nur“ in 17 Sportarten vertreten. Zusammengestellt wurde das Team von Clemens Bachmann von Sportamt mit tatkräftiger Unterstützung des Stadt-sportbundes. Leider hatte er auch mit einigen Problemen im Vorfeld zu kämpfen, da einige zunächst zusagten, dann aber doch nicht antraten. „Aber die Atmosphäre, die Klasse der Wettkämpfe und das tolle Rahmenprogramm sind es wert, dass sich die Jugendsportler schon jetzt den Termin für 2004 vom 6. bis 13. Juni vormerken“, meinte Bachmann. Die Voranmeldungen für die Ruhr-Olympiade 2004 gehen an Clemens Bachmann, Tel.: 0211 / 899 5033.

Motorsporttag

Der vierte Motorsport- und Verkehrssicherheitstag ging wiederum auf dem Schadowplatz über die Bühnen. Neben den zehn Motorsportclubs hatte SSB-Fachschafftsleiter Günter Heymanns mit Unterstützung



Quads faszinieren bereits Kinder, wie auf dem Motorsporttag bewiesen wurde

des Stadt-sportbundes wieder ein umfangreiches Programm und interessante Darstellungen parat. Der ADAC mit Sicherheitsdarbietungen, unter anderem mit einem Rettungshubschrauber, Vodafone mit dem Formel-1-Ferrari-Fahrsimulator und zahlreiche andere Präsentationen gaben einen umfassenden Einblick in den Motorsport und die Verkehrssicherheit.

Einweihung Kunstrasenplatz beim



Bürgermeisterin Smeets und Bezirksvorsteher Hoymann (m.) bei der Übergabe

TV Kalkum-Wittlaer

Voller Stolz begrüßte der Vorsitzende Karlheinz Ritter Persönlichkeiten aus Sport und Politik, u.a. Bürgermeisterin Marlies Smeets, Bezirksvorsteher Siegfried Hoymann und dessen Stellvertreter Joachim Klucke sowie Ratsfrau Marie-Luise Zimmermann, Sportamtsleiter Udo Skalnik und zahlreiche Zuschauer zur Einweihungsfeier der neuen Kunstrasen-Anlage seines TV Kalkum-Wittlaer am Grenzweg, die in sechs Monaten fertiggestellt wurde. In ihrer bekannt sachlichen und humorvollen Art übergab die Bürgermeisterin und Vorsitzende des Sportausschusses, Marlies Smeets, die für rd. 840.000 • erstellte Anlage an den Verein im Düsseldorfer Norden. „Mit diesem neuen Platz erhält der TV Kalkum-Wittlaer eine gute Basis, um in den nächsten Jahren seine Arbeit erfolgreich fortsetzen zu können. Das ist nunmehr die fünfte Kunstrasen-anlage, die die Stadt im letzten Jahr fertiggestellt hat. Gerade im Jugendbereich leistet der TV K-Wittlaer mit 250 jugendlichen Leichtathleten und neun Jugend-Fußballmannschaften unbezahlbare Dienste. Den guten Wünschen schloss sich Siegfried Hoymann an.

Zweite Eisbahn an der Brehmstraße kommt endlich

„Was lange währt, wird endlich gut“. Diese Weisheit ist angebracht, wenn der erste Spatenstich für die zweite Eisbahn und den Bau einer neuen Trainingshalle mit einer Fläche von 1.800 Quadratmeter an der Brehmstraße vollzogen ist. Acht Jahre lang konnte diese Bahn wegen defekter Technik nur als „Parkplatz“ für die DEG-Metro Stars genutzt werden. Aber im August 2004 sollen auf der neuen Eisbahn die ersten Spiele ausgetragen werden.

Viele Querelen zwischen dem Eislauf-Verband NRW und der Stadtspitze, die die Düsseldorfer Anlage an der Brehmstraße als Leistungszentrum sehen wollte, haben zu unerfreulichen Verzögerungen geführt.

„Wir wollen nicht nachkarten“, sagte Marlies Smeets, Bürgermeisterin und Vorsitzende des Sportausschusses der Landeshauptstadt Düsseldorf. Keinen Cent erhält die Stadt nunmehr von Bund und Land. „Wir wollen nicht länger auf Zuschüsse warten und bringen die Bausumme von 3,26 Mio. Euro zunächst allein auf“, war die eindeutige Aussage von Frau Smeets im Einklang mit OB Erwin.

Ehrung Sportabzeichen-Jubilare

Zur 32. Ehrung der Sportabzeichenjubilare durfte der Stadtsportbund zum 21. Mal Gast bei der Deutschen Bank an der Königsallee sein. In seiner erfrischenden Begrüßungsrede unterstrich Hausherr Jürgen Großkopf die Bereitschaft seines Institutes, eine solche Feierstunde als Gastgeber zu begleiten und dies auch in Zukunft weiterhin fest einzuplanen. Diese Geste wusste auch Oberbürgermeister Joachim Erwin zu würdigen; der OB ließ es sich seit seinem Amtsantritt vor vier Jahren nicht nehmen, auch dieses Mal wieder den Dank an die Deutsche Bank, aber in erster Linie an die Sportabzeichenjubilare, auszusprechen. Er vergaß aber dabei auch nicht die vielen Helfer, an deren Spitze Frau Berty Petermann.

Insgesamt wurden 1.183 Sportabzeichen - davon 784 an Erwachsene, 157 an Jugendliche und 242 an Schüler - im Jahr 2002 vergeben. Für die Jubiläumszahlen 20, 25, 30, 35, 40 und sogar 45 Mal wurden im Juni 64 Sportlerinnen und Sportler geehrt. Der jüngste war 12 Jahre und der älteste 90 Jahre. Einen besonderen Rekord stellte die Familie Henke auf. Alfred Henke erwarb das Sportabzeichen zum 40. Mal, gleichzeitig erhielt Enkelsohn Felix zum 5. Mal das Kindersportabzeichen; insgesamt hat die Familie Henke (Herr und Frau Henke, 2 Kinder und 1 Enkelkind) 120 Mal das Sportabzeichen erworben. Ein weiterer „Rekord“ war Karl-Heinz Pauly mit 45 Sportabzeichen beschieden. „In fünf Jahren treffen wir uns wieder“, gab SSB-Vorsitzender Heinz Tepper ihm mit auf den Weg.

Geehrt wurden: Schüler/innen: Daniel Below, Patrick Brandenburg, Carina Cox, Bastian Cox, Felix Evers, Matthias Fabian, Fabian Fiege, Maximilian Köhrer, Stefan Peters, Jennifer Piepenbrink, Timon Reuter, Lisa Saemisch, Sara Schilp, Alina Schmellekamp, Lena Wolters; **Jugend:** Matthias Behler, Patrick Dosanjh, Elisa Koplín, Annette Paashaus, Pascal Palinski; **Erwachsene 45 Mal:** Karl-Heinz Pauly; **40 Mal:** Rudy Friedensdorf, Walter Andres, Wilfried Erberich, Alfred Henke, Joachim Sorge, Helmut Sprunk; **35 Mal:** Egon Kropp, Horst Lonz, Erich Mensch, Dr. Willy Geithe; **30 Mal:** Siegfried Brekau, Lambert Knieps, Heinz-Klaus Mertes, Richard Reinstädler, Dr. Paul-Dieter Busch; **25 Mal:** Margret Friedensdorf, Anna-Maria Jansen, Ruth Münker, Wiltraud Schüller, Wolfgang Fischbach, Herbert Förster, Walter Lürer, Dieter Münker, Günter Noreiks, Martin Oriwal, Klaus Schüller, Georg von Schablowky, Wilfried Weigl; **20 Mal:** Gisela Barnau, Giesela Breuer, Gisela Filthaut, Anne Hartmann, Helmut Brückner, Wolf Deichsel-Otterbeck, Helmut Fuchs, Hermann Holfester, Dieter Kotzur, Martin Lagarden, Thomas Pelz, Karl-Heinz Reinhard, Berthold Roehl, Frank Rosemeier, Georg Schwabe; insgesamt 64 Ehrungen.



SSB-Vorsitzender Heinz Tepper (l.) und Deutsche Bank-Hausherr Jürgen Großkopf (r.) ehren Opa Alfred Henke und Enkel Felix Evers



Jürgen Großkopf bedankt sich bei den guten Geistern des Sportabzeichens (v.l.) Berty Petermann, Karin Hellenbroich und Gabriele Brockelmann

Ehrung der Sportmeister/innen, Junioren und Senioren 2002

In einer Feierstunde im Rathaus ehrte Oberbürgermeister Joachim Erwin die erfolgreichen Teilnehmer bei Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften aus dem Junioren- und Seniorenbereich.

Jugend / Junioren: ein 3. Platz Weltmeisterschaft, 5 Europameister, 3 Vize-Europameister, zwei 3. Plätze Europameisterschaft, 5 Deutsche Meister.



Hockey-Weltmeister Ü60 Heinz Schwedhelm

Kajak Club Düsseldorf-Hamm e.V. (Kajak-Mannschaft 3. Platz WM) Alexander Peters; Borussia Düsseldorf e.V. (Jugend-Tischtennis-EM) Christian Süß; Verein zur Förderung der Kleinkunst (EM Slow-Forward) Grisca Mentgen, Merle Rehmsen; Unicycle Team Maren Freker, Merle Rehmsen, Grisca Mentgen; (3. EM Slow-Forward) Maren Freker; St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. (Vize-EM Sportschießen, Mannschaft) Uwe Schmidt; „Miegel-Hawks“, Schulmannschaft Flagfootball Agnes Miegel Realschule (Vize-EM und DM Flagfootball) Marcel van Eck, Martin Fong, Patrick Klein, Tim Pitzner, Andre Rother, Heiko Schmitz, Thomas Wolff, H.-G. Pitzner; Düsseldorf Panther e.V. (3. EM Flagfootball U13) Frederik Dani, Patrick

Dümichen, Asan Emran, Manuel Engemann, Kevin Engemann, Saleh, Gisawi, Yannik Jütte-Overmeyer, Nils Kapust, Valentin Köteless, Milocz Rosinski, Andre Rother, Marcel Tiedge; Sportwerk Düsseldorf e.V. (DM Jugend und intern. DM Jugend Taekwondo) Touria El-Fassi, Düsseldorf Sport-Club 1899 e.V. (Deutsche Schülermeisterin Blockmehrkampf „Wurf“) Kirstin Schaddach; Ruderclub Germania Düsseldorf (DM Jugend, Leichtgewicht Vierer) Markus Sänger, Düsseldorf Hockey Club e.V. (DM Jugend Feldhockey) Victor Cormann, Jan Fischer, Alexander Frank, Dominic Giskes, Martin Junior, Deniz Kocak, Oliver Korn, Julian Loos, Maximilian Pauen, Felix Schinhofen, Frederic Schlenker, Henrik Schlenker, Maximilian Tucher, Alexander Veith, Adrian von der Groeben, Daniel Weißenfels, Christoph Wirtz, Martin Wutz; Düsseldorf Panther (DM Jugend Junior Bowl) Jason Adjei, Richard Adjei, Abou Amboukilyo, Seidu Amboukilyo, Cengiz Atabek, Jonas Berg, Waldemar Braun, Alexander Denif, Michael Demers, Stefan Demers, Marcel Engemann; Felix Hoffmann, Thomas Hülser, Sergej Knorr, Lars-Philipp Koropp, Thomas Krug, Henning Kukulies, Björn Lange, Suil-Franzisco Lee, Christian Lihs, Daniel Massih, Christopher Mihm, Dennis Milke, Jurek Morgenstern, Stephan Müller, Dirk Plewka, Leo Popilka, Christoph Ringel, Ben Schneider, Souren Schoenburg, Oleg Schröder, Raphael

Schwamborn, Benedikt Simon, Bedenikt Stellmach, Marius Toborek, Andreas Trebski, Sebastian Vollmer, Jan von der Fels, Matthias van Gehlen, David Wallen, Philipp Wilk, Dennis Williams,



EM-Bronze Hammerwerfen - Bernd Liebke

Mikis Wulkow;

Senioren/innen: 5 Weltmeister, 3 Vize-Weltmeister, drei 3. Plätze Weltmeisterschaften, 2 Europameister, ein 3. Platz Europameisterschaft, 14 Deutsche Meister

Turngemeinde von 1881 e.V. (Weltmeisterin im Halbmarathon W 70) Inge Fuhr; Deutscher Sportklub Düsseldorf e.V. (Hockey WM mit Nationalmannschaft Ü 60) Heinz

Schwedhelm; Freie Schwimmer Düsseldorf 1910 e.V. (WM 100 m, 200 m Rücken, 50 m Schmetterling, Internationaler französischer Meister) Richard Reinstädler; Düsseldorf Schwimclub 1898 (Vize-WM AK 80, 50 m und 100 m Brust, 3. WM AK 80 200 m Brust) Ingeborg Fritze; Friedrichstädter Turnverein 1880 (Vize-WM Damendoppel im Tischtennis, 3. Platz WM Dameneinzel, DM Doppel) Marianne Blasberg; Deutscher Fecht-Club Düsseldorf (EM Fechten Nationalmannschaft) Ellen Kroth; Rochusclub Düsseldorf Tennisclub (EM Mixed Damen 40) Dr. Gisela Wittkamp; Deutscher Sportklub Düsseldorf (3. Platz EM Sen. Hammerwerfen) Bernd Liebke; TAV Germania 04 Düsseldorf (DM Olympischer Zweikampf im Reißen und Stoßen) Kurt Bücherl; Schwerhörigen-Sport-Club Düsseldorf (DM AK ab 45 im Schießen) Thomas Roski; Gehörlosen-SV Düsseldorf (DM Gehörlosen-Tennis-Senioren im Einzel und Doppel) Fritz Salamon, Klaus Gervers; ART Düsseldorf (DM Senioren 5.000 m Lauf AK W 45) Bärbel Halfmann; Rochusclub

Angebote des LSB- Bildungswerks, Außenstelle Düsseldorf

Kurse (Beginn):

- 15.09. Aerobic, Badminton, Seniorengymnastik Wassergymnastik (je 12 Std.)
Waldlauf f. Anfänger (14 Std.)
- 16.09. Body-Fitness, Fit-for-ever, Kraft-Fitness, Ski- u. Kond.Gymn., Wirbelsäulengymn (je 12 Do.-Std.)
Frühschwimmen 24 Std.
Step-Aerobic-Frühsp. 12 Std./12 Do.-Std.
- 17.09. Aerobic, Badminton, Fit & Fun, Fit-for-ever, Seniorengymnastik (je 12 Do.-Std.)
Waldlauf (14 Std.)
Wirbelsäulengymn. (12 Std./12 Do.-Std.)
- 18.09. Fitness-Kurs, Mutter/Kind 2-3 J., Mutter/Kind 3-5 J (je 12 Std.)
Judo f.Mutter/Kind (12 Do.-Std.)
- 19.09. Bodyforming (12 Std.)
Taekwon-Do (11 Do.-Std.)
- 20.09. Tennis (11 Std./11 Do.-Std.)
- 11.10. Selbstverteidigung Kompaktkurs für junge Frauen

Lehrgänge von/bis:

- 24./27.10.03 Gruppenhelfer II-Ausbildung – 45 Std.
- 06./07.12.03 ÜL-B-Fortbildung 15 Stunden
„Spannendes und Entspannendes für Kinder“
- 27./28.09.03 ÜL-C-Fortbildung 15 Stunden
„Belastung und Entspannung“
- 11./12.10.03 ÜL-C-Fortbildung 15 Stunden
„Spiele (fast) ohne Geräte“

Rückfragen an: Bildungswerk SSB Düsseldorf,
Kronenstr. 62, 40217 Düsseldorf, Tel.33 23 47,
E-Mail: bildungswerk@ssbduesseldorf.de
Internet: www.ssbduesseldorf.de

Impressum:

Herausgeber: Stadtsportbund Düsseldorf e.V., Kronenstr. 62, 40217 Düsseldorf, Tel. 0211 335175, Fax 335181;
Email:kontakt@ssbduesseldorf.de Internet: www.ssbduesseldorf.de

Redaktion: Walter Kapp (stellv. Vorsitzender u. Pressesprecher SSB, Tel. u. Fax 0203 741957, E-mail kapp.walter@t-online.de), Ulrich Wolter (Geschäftsführer SSB, Adresse s.o.), Tino Hermanns Tel. & Fax: 0211 7885190, E-mail: tino.hermanns@t-online.de

Layout: die sport-illustrierte, Kronenstr. 62, 40217 Düsseldorf

Druck: Adolf Kleinschmidt oHG, Postfach 100732, 51307 Leverkusen, Hauptstr. 78, Tel 0214 41164

Auflage: 10.000 Exemplare - Verteilung an Vereine, Sportausschuss, Sportverwaltung, Schulen und Institutionen
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 20.11.2003. *Einsendungen an Redaktion SSB bis zu diesem Termin (Adresse s.o.)*

Sportgeschehen in Düsseldorf bis Dez. 03

- 04.09. Eishockey DEG MetroStars – Krefeld Pinguine
07.09. Kö-Lauf
Tennis Rochusclub - BW Sundern (DM Finale)
- 12.09. Eishockey DEG MetroStars – Kassel Huskies
13.09. Handball HSG - TV Gelnhausen
14.09. Fußball Fortuna - Borussia Wuppertal
Leichtathletik Herbstlauf im Volksgarten, TG 1881
- 21.09. Eishockey DEG MetroStars - Iserlohn Roosters
25.09. Sportausschuss-Sitzung
26.09. Fußball Fortuna - FC Kleve
27.09. Handball HSG – TSV Bayer Dormagen
28.09. Eishockey DEG MetroStars - Adler Mannheim
03.10. Basketball Magics - BG Göttingen
05.10. Eishockey DEG MetroStars - ERC Ingolstadt
Tischtennis Borussia - TTF Liebherr Ochsenhausen
- 10.10. Eishockey DEG MetroStars - Eisbären Berlin
11.10. Handball HSG - HSG Gensungen
Basketball Magics - BG Fichte Hagen
- 17.10. Eishockey DEG MetroStars - Augsburg Panther
19.10. Fußball Fortuna – Borussia Freialdenhoven
24.10. Basketball Magics – Wolfenbüttel Dukes
25.10. Europameisterschaft Latein/Standardtänzen, Philipshalle
26.10. Handball HSG - HBW Balingen
Eishockey DEG MetroStars - Frankfurt Lions
25. u.26.10. FIS Skilanglauf-Weltcup Rheinuferpromenade
- 02.11. Tischtennis Borussia - TTC metabo Frickenhausen
Fußball Fortuna - Borussia M.-Gladbach
Leichtathletik 2. Garather Schloßmarathon
- 31.10. Eishockey DEG Metro-Stars - Hamburg
06.11. Sportausschuß-Sitzung
08.11. Handball HSG - SG Leutershausen
Basketball Magics - SSV Lok Bernau
- 14.11. Eishockey DEG MetroStars - Nürnberger Ice Tigers
16.11. Fußball Fortuna – Bonner SC
21.11. Eishockey DEG MetroStars - Hannover Scorpions
22.11. Handball HSG - TV Kornwestheim
Basketball Magics – BSG Eisbären Bremerhaven
Weltmeisterschaft Latein Formation, TD RW Düsseldorf
- 29.11. Handball HSG - Tuspo Obernburg
30.11. Eishockey DEG MetroStars - Wölfe Freiburg
- 04.12. Sportausschuss-Sitzung
06.12. Basketball Magics – BSG Elephants Grevenbroich
07.12. Eishockey DEG MetroStars - Kölner Haie
Tischtennis Borussia - TTV Re-Bau Gönnern
Fußball Fortuna - GFC Düren
- 12.12. Eishockey DEG MetroStars - Iserlohn Roosters
13.12. Handball HSG - MSG Melsungen
Basketball Magics – Lessum Bremen Roosters
- 21.12. Eishockey DEG MetroStars - Krefeld Pinguine
26.12. Eishockey DEG MetroStars - Kassel Huskies
30.12. Eishockey DEG MetroStars - Augsburg Panther
31.12. 3. Düsseldorfer Sylvester-Crosslauf, PSV Borussia
Weitere Termine im Internet: www.ssbduesseldorf.de

Partner des Düsseldorfer Sports

Stadtwerke
Düsseldorf AG

